

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 5

Rubrik: Aus dem Zürich der Eingeborenen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Als der Pariser Banquier Baron Bacquement — ganz kommuner Bachmann von Näfels — merkte, daß es faul mit ihm stehe, besann er sich seines Schweizertums, kehrte eiligst in sein Glarnerländchen zurück und legte dort reuevoll sein Baronkleid wieder ab, um von nun ab mit Ciguèrequaise hausieren zu gehen, stinkigem: um die Gendarmerie sich vom Leib zu halten. Jedoch die Baronesse Hanau lag ihm so auf dem Magen, daß er beim Feilsbieten der grünen Stöcklein immerzu sagte: „Hanau grossi, hanau grossi!“ Alsdann konnte ihn die rührige St. Gallerpolizei entdecken und festnehmen.

*

Insferat aus der „Th. Z.“:

„Zu verkaufen: Neueres Einfamilienhaus mit Lade-depot. Sehr geeignet für Professioniste, Händler, Schweine oder Hühnerzüchter, auch für Privatleute.“
Bielesseitige Eignung.

*

Gehimnisvoller Grund und Boden. Diese Warnung finden wir im „M. Anz.“:

Es wird hiemit jeder gewarnt, welcher meinten Grund und Boden betritt, ansonst dieselben die Folgen zu tragen haben.

B. M., Kälfhof, W.

Aus dem Zürich der Einwohneren



Chueri: „Wenn i d' Kappe hett wie nüd, so hett i d' uf's Neujahr ä so ä neu-mödigi Schmöcktrude kaufst mit eme Spiegeli und eme so e rote Laferistift u —“

Rägel: „Und ich wüssti I ieg e gueti Stell, won'r Eueri grusige Talant de höchen- und de breiteweg chöntid epfalte.“

Chueri: „Bitt Chne?“

Rägel: „Da a der Schiffsländi äne hän i an ere Laväre gläse „Fuz-Institut“, da paftid Ihr aferat als Professor.“

Chueri: „Do gseht mr wieder, wien Ihr in Fröndwörtere bschlage sind. I tank I für das Zuetroue, das heißtt nämli Astand-Imstidut, Rägel.“

Rägel: „Wenn sää wär! Denn ghöredr eineweg heren als Erstklässler und sää ghöreder.“

Chueri: „Nemel Ihr wärid mr nüd die erst Autoritet zum de Gomang z'lehre, derig, wo mit de Salanhäuptlene d' Schnupftropfen abtunkled u —“

Rägel: „Wenn r's namal sägid, se nimm i I däfür und sää nimm i I, jawoll.“
Chueri: „De Rümbeli hät si verflücht, r' heb's de lebst Summer mit eignen Auge gseh.“

Rägel: „De sää brucht ken faltshen Eid meh z'tue, de Tüfel hät desää scho lang agscheeret.“

Chueri: „Hettid Ihr mr nu grad, won i cho bi, ungsächlige zum guete Jahr d' Rappe gä zum e Halbliter statt mi mit Fuz-Instidütere azgeufere, so hett alles sin greglete Gang gnoh.“

Rägel: „Ihr hä mi ja zerst usgschänzelet mit Euerer Affetrude, sää händer mi, und mit dem Laferigriffel.“

Chueri: „Ja nu, sei dem, wie's well, daß mr's 29i dure fei Tiferänze meh über-hönd, so —“

Rägel: „So nähd dä Sündefranke, Ihr expoplimered mi wieder bizite das Jahr und sää exponierd'r mi.“

Chueri: „Bergält I's de Herrgott an chline Chinde.“

Besuchen Sie uns und Sie werden mit uns zufrieden sein!

Appenzell

Hotel Löwen

Altrenommiertes bürgerliches Familien-Hotel — Selbstpflege Butterküche — Große Säle — Stallung — Autogarage. Für Vereine, Familienanlässe u. Schuln bestens empfohlen. Aug. Waldner, Küchenchef.

Basel

HOTEL JURA

GEGENÜBER BAHNHOF S.B.B.
Größtes Haus II. Ranges
Zimmer mit fließendem Wasser
Restaurant

Basel

Bernerhof Park-Hotel

Rubigstes Haus am Platze — beim S.B.B.
Bett 3—5 Fr., Pension 9—11 Fr.
Zimmer mit fließendem Wasser.

Ebnat-Kappel

HOTEL BAHNHOF
Sorgfält. Küche. Qualitätsweine.
Bachforellen.
Gesellschaftssäle. 555
Autogarage.
A. SUTTER-BOESCH

Horgen

Restaurant „FREIHOF“
3 Minuten vom Bahnhof. 630
Saal für Vereine und Gesellschaften.
Vorzügliche Küche. Mittagessen v. Fr. 2.50 an.
Reelle Weine. ff. Bier.
Schlett-Lehmann, Küchenchef.

Rheineck

Hotel Ochsen
vis-à-vis Bahnhof. Telefon 13.
Prima Küche. Reelle Weine
Komfortable Zimmer. Zentralheizung.
Der neue Inhaber: Arnold Studer.

St.Gallen

Café - Conditorei STOLZ
Unionplatz
empfiehlt Café, Schokolade, Tee, ff. Spezial-Bier und Weine. Spezialität in feinen Glaces. — Für Gesellschaften schöne Lokalitäten. (688) Besitzer: A. FREI.

Beruhigt

können Sie sein, wenn
Ihr Auto

in der Passage-Garage steht.

Zufrieden

werden Sie sein, wenn Sie es
wieder abholen.

Passage-Garage

St. Gallen
Telephon 4087
Alb. Wöhrl
Unterer Graben 39/41

HOTEL

DRUCKSACHEN

WEINKARTEN
SPEISEKARTEN
ILLUSTRIERTE
PROSPEKTE
SERVIETTEN ETC.

ERSTELLT IN
GESCHMACK-
VOLLER AUS-
FÜHRUNG DIE
NEBELSPALTER-
DRUCKEREI

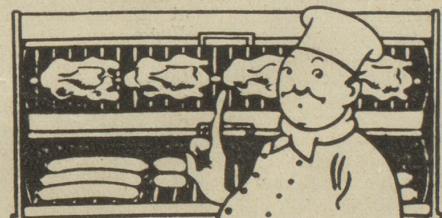
E. LÖPFE-BENZ
RORSCHACH

St. Gallen

HOTEL SCHIFF

alt st. gallische, heimelige, modern
eingerichtete Gastsäte

708 Besitzer: C. Glinz-Rietmann



Das Beste aus
Küche und Keller im Hotel „Bahnhof“, St. Gallen.

St. Gallen

Bahnhof-Buffet

Gut gepflegte Küche. — Reelle Weine.
Pilsner-Ausschank.
Mit bester Empfehlung
O. Kaiser-Stettler.

598

Uzwil

Hotel-Restaurant Bahnhof

Neumöblierte Zimmer — Zentralheizung
Reelle Weine — Butterküche
ff. Löwenbräu-Spezial Zürich — Autogarage
Höflich empfiehlt sich

Inh.: Familie Strelbel-Seiler.

631

Walzenhausen

Kurhaus
mit aussichtsreicher Terrasse
auf See und Gebirge.

Große Säle für Vereine, Ge-
sellschaften und Hochzeiten.
Mäßige Preise. Eigene Schwefelquellen. Das ganze Jahr geöffnet.

Der Besitzer: L. ZECH.

715

Wil

Hotel Schwanen 3 Min. vom Bahnhof.

Gute Küche und gepflegte Weine. Stets lebende Bach-
forellen. Neu renovierte freundl. Zimmer. Neue geräu-
mige Autogarage für diverse Wagen.
Tel. 15. — Portier am Bahnhof
Höflich empfiehlt sich

O. Hildber-Ackermann.